



GELD UND ETHIK
AKADEMIE



Ethik & Werte bei der Geldanlage

Dr. Klaus Gabriel

Fachtagung: Geld – Globaler Süden:
Die Wirkung ethisch-nachhaltiger Geldanlagen auf Klima, Soziales und gute Unternehmensführung

8. Oktober 2024/Frankfurt am Main, Haus am Dom

Vortrag in zwei Teilen:

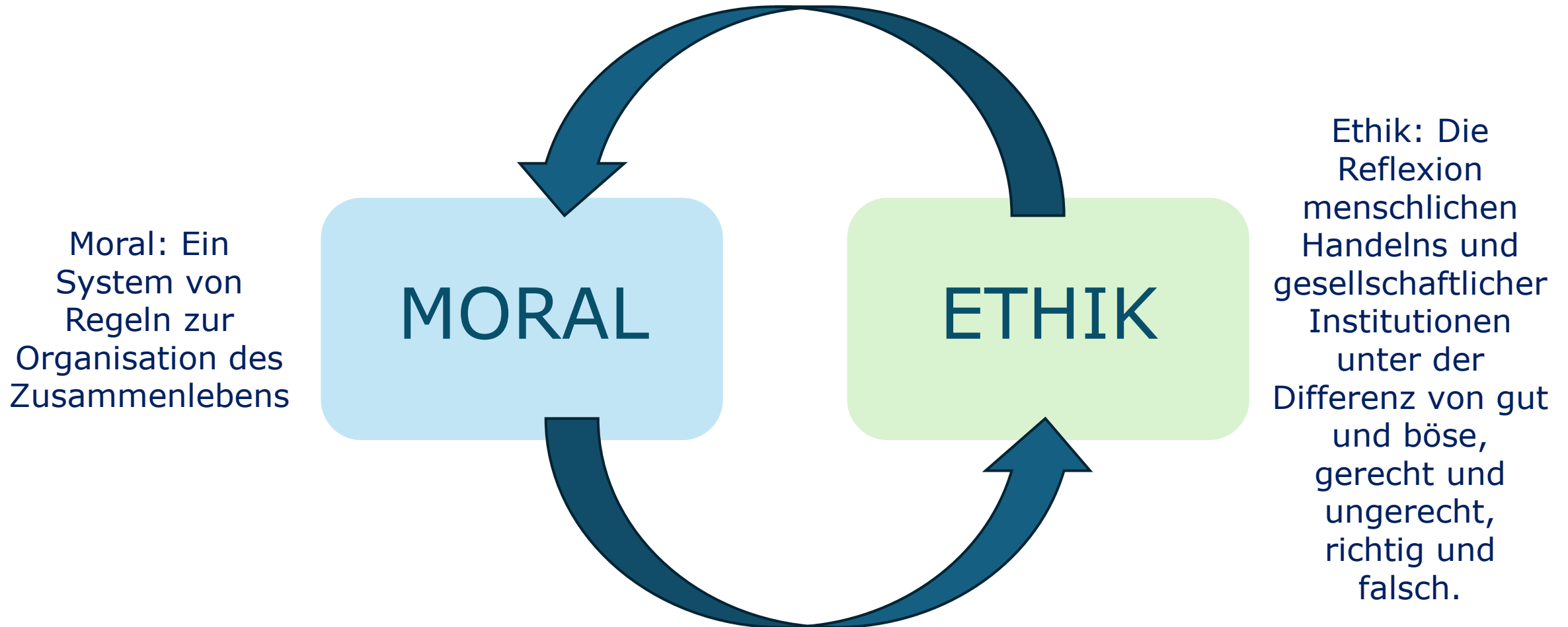
- I Was ist Ethik und wie wirkt sie in der ethisch-nachhaltigen Geldanlage?
- II Globale Gerechtigkeit: Die ethisch-nachhaltige Geldanlage im Konzept der „Verantwortung aus sozialer Verbundenheit“

TEIL I:

WAS IST ETHIK UND

WIE WIRKT SIE IN DER ETHISCH-NACHHALTIGEN GELDDANLAGE?

Moral und Ethik: Zwei eigenständige Dinge in einer Wechselbeziehung



Wechselbeziehung: Ethik als Motor moralischen Wandels

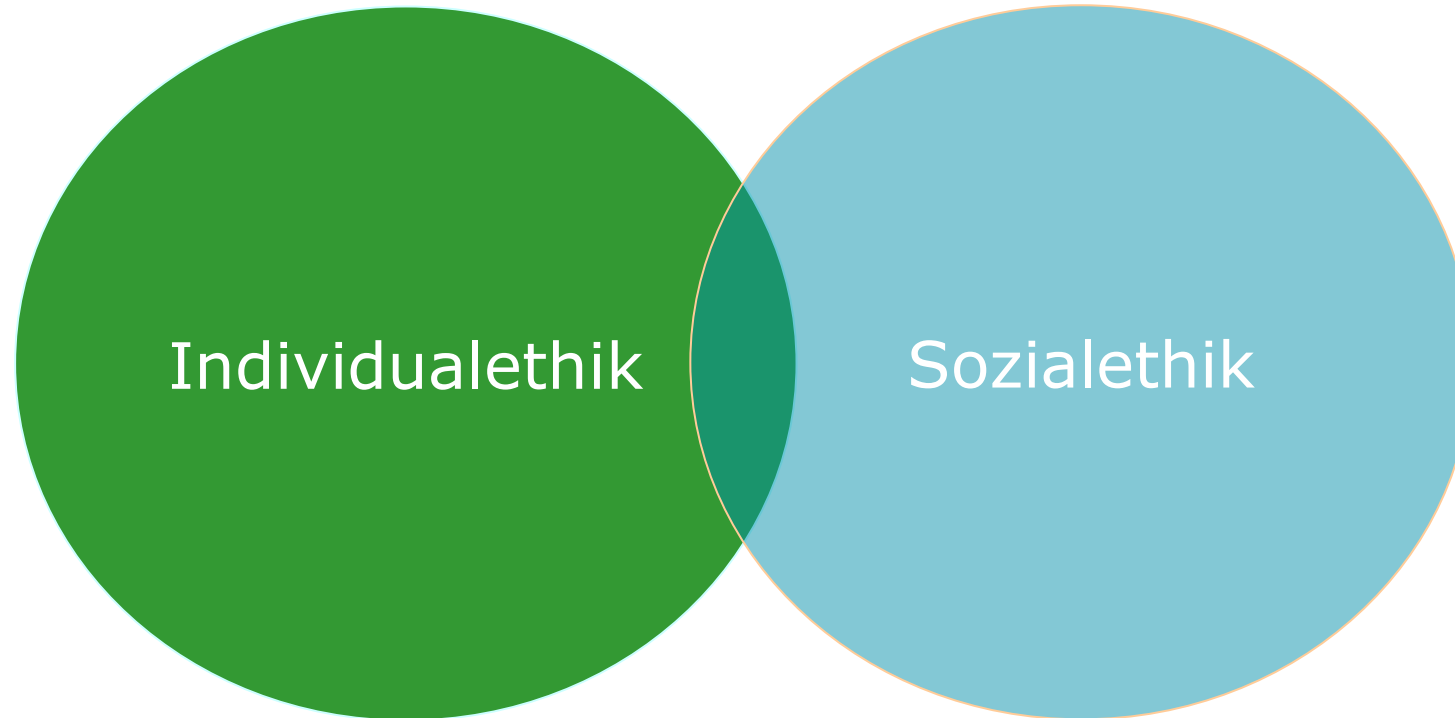
„Meine“ Ethik und „unsere“ Ethik: Individual- und Sozialethik

Individualethik

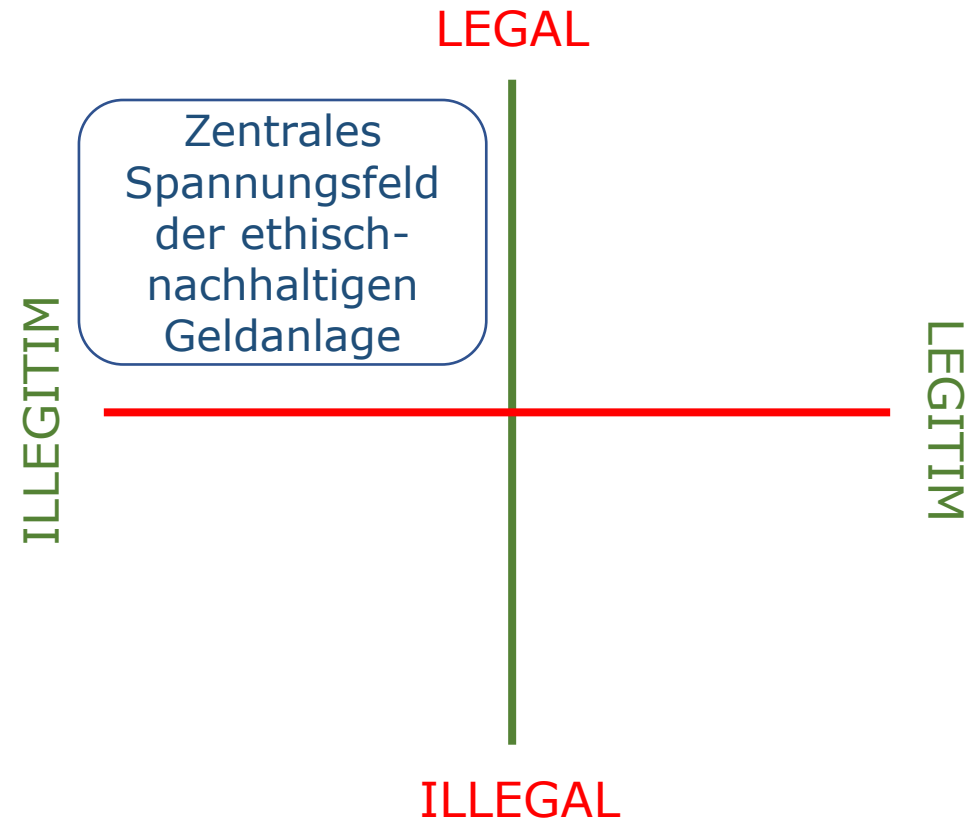
Wie soll man als **Person** handeln? Wie soll ich, wie sollen andere handeln?

Sozialethik

Wie sollen **Systeme/Institutionen** geschaffen sein, damit sie gerecht sind?



Zum Unterschied von Legalität und Legitimität bzw. Recht und Moral



Wichtige Begriffe und Grundlagen der Ethik

Normative Ethik → Der normativen Ethik geht es um allgemeingültige Normen und Werte sowie um deren Begründung. Als Reflexionstheorie der Moral wertet und urteilt sie über das Gute und Richtige.

„Norm“ in der Ethik: Richtschur, Maßstab oder generelle Regel.

Urprinzip der Ethik: **das Gute zu tun und das Böse zu lassen.**

→ Formales Prinzip: daraus lassen sich noch keine konkreten ethische Urteile ableiten

→ **Zentrale Frage: Was ist „das Gute“?**

Beispiele:

- Hedonismus: Lust (vgl. Epikur)
- Eudaimonismus: Glück (vgl. Aristoteles)
- Utilitarismus: Nützlichkeit (vgl. Bentham)

Es gibt also

- ***ein formal anerkanntes Konzept des Guten,***
- ***aber inhaltlich unterschiedliche Konzeptionen des Guten.***

Leitmotive für „das Gute“ im Christentum

Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung

(Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Vancouver 1983)

als die aktuell großen Herausforderungen der Menschheit



Richtlinie Ethische Geldanlage der Österreichischen Bischofskonferenz und der Ordensgemeinschaften Österreich (FinAnKo)

Prinzipien ethischen Investierens:

Positionieren – Stimulieren – Transformieren

The screenshot shows the website for the Ethical Investment Guidelines of the Austrian Bishops' Conference and Religious Communities (FinAnKo). The header includes the logo of the Catholic Church of Austria and navigation links for 'KIRCHE', 'DIELEHRE', 'GLAUBEN & FEIERN', and 'THEMEN'. The main banner features a 50 Euro banknote balanced on top of several stacks of coins. The title of the page is 'Richtlinie Ethische Geldanlagen der Österreichischen Bischofskonferenz und der Ordensgemeinschaften Österreich (FinAnKo)'. Below the title, there is a paragraph explaining the church's responsibility in handling money and its commitment to the 2017 guidelines. A second paragraph mentions a 2019 update regarding fossil fuels and the church's participation in the 'Global Catholic Climate Movement' (GCCM). At the bottom, there are three main navigation buttons: 'VOLLTEXT DER RICHTLINIE', 'FAQ', and 'INTERPRETATIONEN'. Below these are several smaller buttons for related documents, including an English version, a papal encyclical, and various national guidelines.

Info: <https://www.katholisch.at/finanko>

FinAnKo: Werte in Handlungsfeldern und Untergruppen

Gerechtigkeit

Governance: Demokratie, autoritäre Regime, Menschenrechte, Rechtsordnung, Korruption, Geldwäsche/Terrorismusfinanzierung, Kontroverse Geschäftspraktiken

Globale Gerechtigkeit und Welternährung: Land Grabbing, Lebensmittelspekulation, Privatisierung von Trinkwasser, Müllexporte, Vermarktung von Pharmaprodukten

Arbeit: Arbeitsrechte, Arbeitsbedingungen, Kinderarbeit

Lebensschutz: Embryonale Stammzellenforschung, Abtreibung, Sterbehilfe, Public Health, Todesstrafe

Sexualethik und Fortpflanzungsmedizin: Reproduktionsmedizin, Verhütungsmittel, Pornografie

Sucht: Alkohol, Tabak, Produkte und Dienstleistungen mit Suchtpotential, Glücksspiel

Frieden

Krieg und Rüstung: Rüstungsbudget, geächtete Waffen, Waffen generell, Rüstungsgüter

Individuelle Gewalt: Gewaltverherrlichende und – verharmlosende Medien

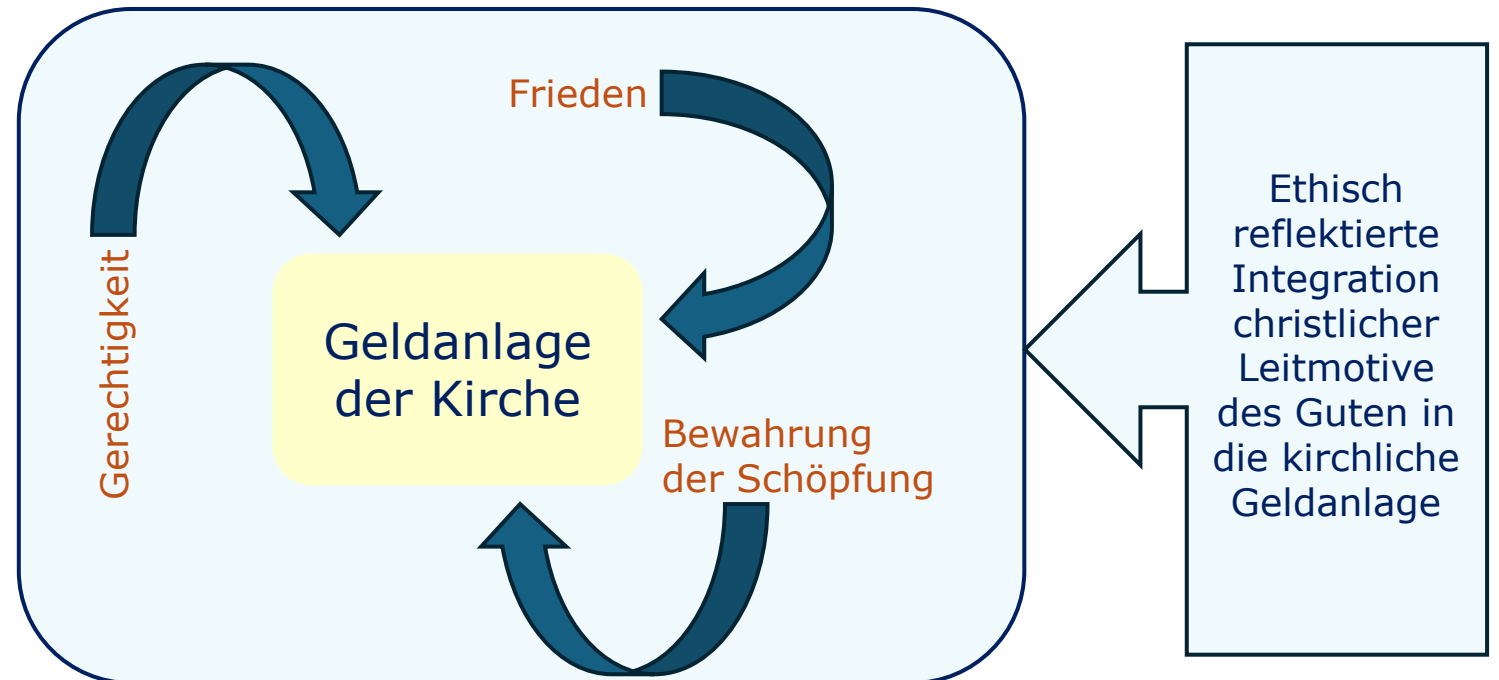
Bewahrung der Schöpfung

Globale Ziele: Biodiversität, Klimaschutz

Landwirtschaft: Biozide, Grüne Gentechnik, ökologische Landwirtschaft

Ökologische Einzelprobleme: Chemische Stoffe, Atomenergie, Kontroversielles Umweltverhalten

Tiere: Tierhaltung, Tierversuche



TEIL II:

Globale Gerechtigkeit:

Die ethisch-nachhaltige Geldanlage im Konzept der
 „Verantwortung aus sozialer Verbundenheit“

Globale Gerechtigkeit und Verantwortung aus sozialer Verbundenheit (Iris M. Young)

Problem: Normen, Machtverhältnisse und wirtschaftliche Praktiken können so zusammenwirken, dass es zu einer *systematischen* Schlechterstellung von Personengruppen kommt → *Opfer struktureller Ungerechtigkeit*.

Haftungsmodell (Thomas Pogge)

- Kausal- und Folgeverantwortung (vergangenheitsbezogen):
Schädiger → Geschädigter: Schadenersatz/Strafe.
- Individuelle Ausrichtung auf Institutionen ausweiten:
Verantwortungskette (Frage der politischen Gerechtigkeit).



Problem: Im globalen Kontext lassen sich meist nicht einzelne Personen oder Parteien als verantwortlich/haftbar feststellen, weil strukturelle Ungerechtigkeit oft die Folge des Zusammenwirkens einer Vielzahl von Beteiligten und Prozessen ist. Folge: Missstände werden zu „Schicksal“. Haftungsmodell läuft ins Leere.

Ergänzung des Haftungsmodells

Verantwortung aus sozialer Verbundenheit (Iris M. Young)

- Die Beteiligung an Prozessen, die Ungerechtigkeiten zur Folge haben, begründen die Verantwortung, diese strukturell bedingten Ungerechtigkeiten zu beseitigen (meint auch die Opfer!) → Teilnahmeverantwortung (zukunftsbezogen): Strukturen so verändern, dass sie künftig gerechtere Resultate hervorbringen.
- Art und Grad der Verantwortung jeder Person ist aufgrund ihrer Position festzulegen (vier Parameter: Macht, Privileg, Interesse, kollektive Fähigkeit).

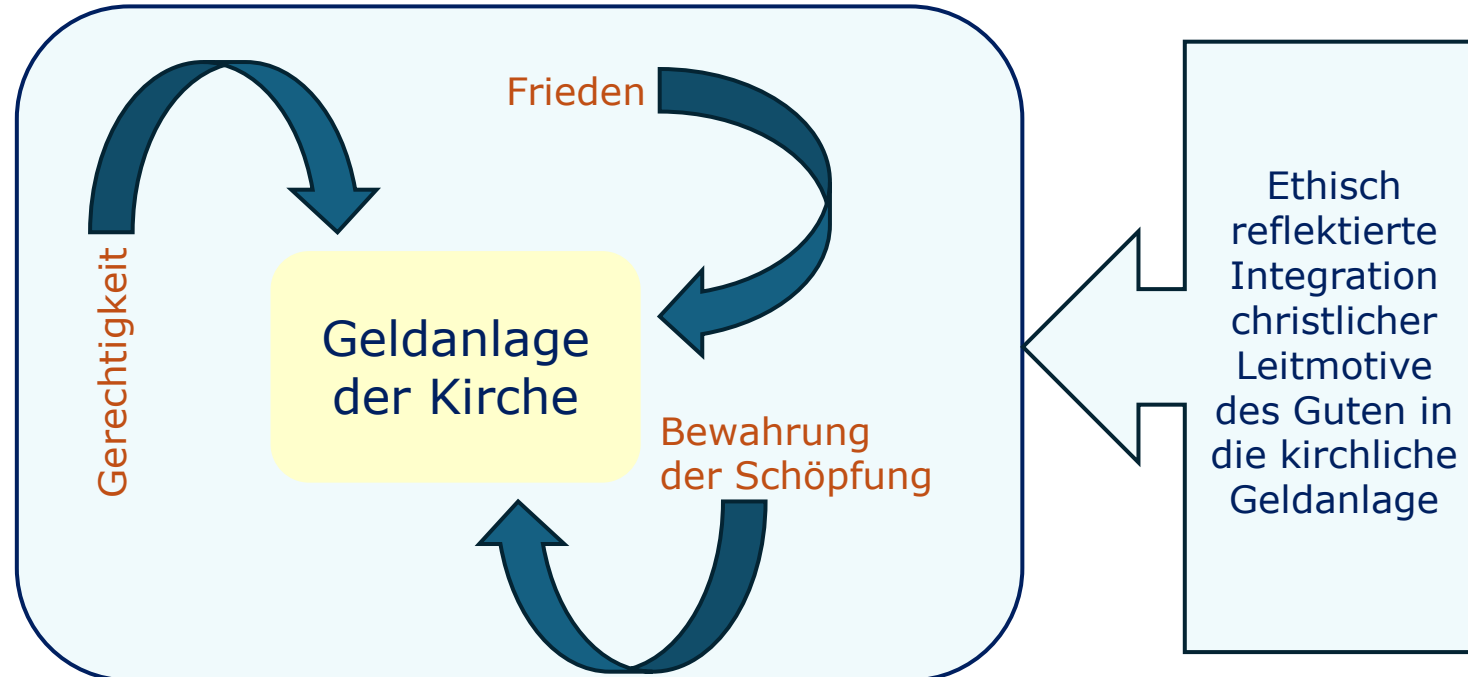
Nicht: Wer ist schuld?

Sondern: **Wer hat**

- **(1) die Macht,**
- **(2) das Privileg,**
- **(3) das Interesse und**
- **(4) die kollektive Fähigkeit**

globale Ungerechtigkeiten zu bekämpfen?

Ethisch-nachhaltig orientierte Investoren



- Blick aufs Ganze
- Güter- bzw. Übelabwägung
- Ethik ist auch ein Lernprozess



GELD UND ETHIK
AKADEMIE

Geld&Ethik Akademie GbR
Kramgasse 1, D 89073 Ulm
akademie.geldundethik.com

Dr. Klaus Gabriel
gabriel@geldundethik.com
+43.(0)650.5190100